

Sehr geehrte Kundin, Sehr geehrter Kunde,

dieses Paket enthält die Xerox Production Print Services Version 3.7 für folgende Xerox Drucksysteme:

- ❖ DocuTech 6100, 6115, 6135, 6155 und 6180 Production Publishers
- ❖ DocuTech 135 mit Netzwerkserver 1.40 oder der NS Plus Server-Serie
- ❖ DocuPrint 4050, 4090, 4850, 4890 und 92CNPS-Drucker
- ❖ DocuPrint 96, 4635, 100, 115, 135, 155, und 180 NPS/IPS-Drucker
- ❖ DocuPrint 100, 115, 135, 155 und 180 EPS-Drucker
- ❖ DocuTech 65/75/90 Publishers und DocuPrint 65/75/90 EPS-Drucker
- ❖ DocuPrint 350, 500, 700, 1000, 900 Plus und 1300 Plus-Drucker
- ❖ DocuColor 2045, 2060 und 6060-Drucker
- ❖ DocuColor iGen3 digitaler Produktionsdrucker

XPPS 3.7 unterstützt folgende Betriebssysteme:

- ❖ Windows 95, 98, ME, NT 4.0, 2000 und XP.
- ❖ Macintosh OS 8.6 oder neuer, OS 9 und OS X Version 10.1 (oder höher), im Classic-Modus nur für das Zusatzprogramm Xerox Job Ticket (Auftragsprofil) und die XDS-Software.
- ❖ Macintosh OS X Version 10.1 (oder höher) im Original-Modus nur für XDS Plus, Job Ticket Upgrade (Auftragsprofil-Upgrade), XDS Command Line Client und XDS Printer Registration (Druckerregistrierung).
- ❖ Solaris 2.8 und höher, das XDS Plus, Job Ticket Upgrade, XDS Command Line Client und XDS Printer Registration unterstützt.
- ❖ Red Hat Linux, Version 7.3, das XDS Plus, Job Ticket Upgrade, XDS Command Line Client und XDS Printer Registration unterstützt. *Installationanweisungen zur Installation der XDS Plus-Software unter Linux wurden im Installationshandbuch versehentlich ausgelassen und werden am Ende dieses Briefs beschrieben.*

XPPS unterstützt für alle Drucker folgende Software:

- ❖ XDS-Software und Druckertreiber für Windows 2000/XP, Version 3.7.
- ❖ XDS-Software und Druckertreiber für Windows 95/98/ME/NT 4.0, Version 3.6.
- ❖ XDS-Software und Druckertreiber für Macintosh OS 8.6+, OS 9 und OS X, Version 3.6.
- ❖ XDS-Software für Solaris 2.8, Version 3.7 und Red Hat Linux Version 7.3



XPPS bietet folgende Funktionen:

- ❖ XDS Plus, eine Software zur Auftragsübermittlung auf Java-Basis, das unter jedem Java 1.3-fähigen Betriebssystem verwendet werden kann. Mit XDS Plus können Druckaufträge mithilfe des IPP- oder LPR-Protokolls an den Drucker gesendet werden. Über eine Schaltfläche zur Verwaltung kann der Status eines Druckers, einer Warteschlange und/oder eines Auftrags am DocuSP-Controller oder einem angeschlossenen Drucker mithilfe von XDS Plus an einer Client-Arbeitsstation eingesehen werden.
- ❖ XDS Printer Registration (XDS-Druckerregistrierung), die eine Liste der mit XDS Plus verwendbaren Drucker enthält und XDS Plus die spezielle Funktionalität dieser Drucker zur Verfügung stellt.
- ❖ Konverter für Auftragsprofile, mit dessen Hilfe Auftragsprofile, die als XJT-Datei (ASCII-Format) in XPPS 2.x oder einer älteren Version gespeichert wurden, in das neue Format XPIF (Xerox Printing Instruction Format) konvertiert und dann unter XDS Plus genutzt werden können.
HINWEIS: XDS Plus-Auftragsprofile werden im XPIF-Format gespeichert, während die Version 2.7 der Druckertreiber sowie die Xerox Document Submission-Software Auftragsprofile im ASCII-Format speichert. Diese beiden Arten von Auftragsprofilen sind nicht miteinander kompatibel.
- ❖ XDS Command Line Client (XDS-Befehlszeilenclient), über den Aufträge unter Nutzung eines Auftragsprofils über MS DOS- oder UNIX-Befehle übermittelt werden können.
- ❖ Beim DocuSP 3.1-Controller oder einer höheren Version läuft XDS Plus zur Auftragsübermittlung als Applet im Client-Webbrowser. Als Browser können Microsoft Internet Explorer 5.x und 6.0 sowie Netscape 6.2 verwendet werden.
- ❖ Der DocuSP 3.1-Controller oder eine höhere Version kann auch Aufträge über ein HTTP-Gateway empfangen. Die DocuSP-Web-Schnittstelle unterstützt nur den Microsoft Internet Explorer 5.5 mit Service Pack 2 und 6.0 sowie Netscape 6.2.

Kundendienst:

Für kundendienstbezogene Anfragen wenden Sie sich an einen Xerox Partner oder direkt an das Xerox Welcome Centre unter einer der folgenden Telefonnummern:

Deutschland: 01802 990 990

Österreich: 01 207 9000

Schweiz: 01 305 1717



Wichtige Informationen:

- ❖ Die Benutzerhandbücher wurden zur besseren Handhabung für den Benutzer komplett umstrukturiert. Folgende Handbücher sind nun auf der CD-ROM verfügbar:
 - ❖ Installationshandbuch: Umfasst Anleitungen zur Installation und Konfiguration für die gesamte XPPS-Software.
 - ❖ Handbuch zu den Auftragsprofilfunktionen: Enthält Tabellen mit detaillierten Informationen zu den auf den einzelnen Druckern verfügbaren Auftragsprofilfunktionen.
 - ❖ Handbuch über das Drucken mit Xerox Production Print Services: Beinhaltet Verfahren zur Übermittlung von zu druckenden Aufträgen mithilfe der XPPS-Software.
- ❖ Auftragsübermittlungen unter Verwendung des Befehls „lpr“ mit XDS Command Line Client (XDS-Befehlszeilenclient) wird nicht mehr unterstützt.
- ❖ DocuSP 3.7 unterstützt die Ausgabe mit PCL XL Class 2.1 für den Farbdruck und mit PCL XL Class 2.0 für die Druckausgabe in Schwarzweiß. XPPS 3.7 verfügt über keinen Xerox-spezifischen PCL XL (PCL6) Druckertreiber. Um die PCL XL-Funktionen nutzen zu können, muss ein nativer HP PCL XL-Treiber verwendet werden. Sicherstellen, dass der ausgewählte Treiber die gleiche PCL Class wie DocuSP unterstützt.
 - ❖ Selbst mit einem HP PCL XL-Treiber, der die gleiche PCL Class wie DocuSP unterstützt, können aufgrund von vom DocuSP-Controller nicht unterstützten Befehlen innerhalb des PCL-Treibers geringfügige Kompatibilitätsprobleme auftreten. Ggf. an den Xerox Kundendienstpartner wenden.
 - ❖ Native HP PCL-Treiber unterstützen nicht alle Funktionen der DocuSP-basierten Drucker. Alle druckerspezifischen Funktionen können am DocuSP-Controller nach Übermittlung von Aufträgen programmiert werden.
 - ❖ DocuSP 3.7 unterstützt außerdem die Druckausgabe mit PCL5e-Treibern und die Xerox-spezifischen PCL5e-Treiber stehen weiterhin zur Verfügung.
- ❖ Um Druckaufträge unter Windows NT/2000/XP mit den angepassten PCL5e- oder PostScript-Treibern auf einem Drucker mit DocuSP 2.X auszugeben, sind folgende Schritte erforderlich:
 1. Wählen Sie *Start -> Einstellungen -> Drucker*.
 2. Markieren Sie den gewünschten Xerox Drucker.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie *Eigenschaften*.
 4. Wechseln Sie zur Registerkarte *Geräteeinstellungen*.
 5. Setzen Sie die Option „DocuSP 2.X kompatibles Auftragsprofil senden“ auf *Ja*. Bei Auswahl von *Nein* (Standardeinstellung) wird ein XPIF-Auftragsprofil (DocuSP 3.X) mit dem Auftrag gesendet.
- ❖ Um PostScript-Code ohne Auftragsprofil zu übermitteln, sind folgende Schritte erforderlich:
 1. Wählen Sie *Start -> Einstellungen -> Drucker*.
 2. Markieren Sie den gewünschten Xerox Drucker.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie *Standard-Dokumenteinstellungen (NT)* bzw. *Druckereinstellungen (2000/XP)*.
 4. Wechseln Sie zur Registerkarte *Erweiterte Optionen (NT)* bzw. klicken Sie auf die Schaltfläche *Erweitert* auf der Registerkarte *Layout (2000/XP)*.
 5. Setzen Sie die Option „Xerox Auftragsprofil senden“ auf *Nein*. Bei Auswahl von *Ja* (Standardeinstellung) wird ein Auftragsprofil mit dem Auftrag gesendet.

- ❖ Bei der Installation der Windows-Software die Anweisungen des Installationsassistenten auf dem Bildschirm befolgen.
- ❖ Sortierung wird bei NPS-Druckern nicht unterstützt.
- ❖ Zur Ausführung der NT-Treiber wird das Windows NT Service Pack 5 (oder eine neuere Version) benötigt.

Inhalt:

- ❖ Dieses Dokument
- ❖ Xerox Production Print Services 3.7 für Windows 95/98/ME/NT/2000/XP, Macintosh und Solaris 2.8, 1 CD-ROM
- ❖ Handbuch zu Xerox Production Print Services 3.7, 1 CD ROM

Anweisungen zur Installation der Client-Software befinden sich in der Dokumentation, die im PDF-Format auf der beigegeführten CD-ROM enthalten ist. Um die Dokumentation lesen oder drucken zu können, muss Adobe Acrobat Reader 4.0 (oder neuer) auf dem Rechner installiert sein. Acrobat Reader ist auf der CD-ROM enthalten.

Eine Anleitung zur Installation befindet sich am Ende dieses Dokuments.

Wichtige Hinweise:

Die folgenden Hinweise gelten, je nach den verfügbaren Leistungsmerkmalen, nicht unbedingt für alle unterstützten Drucker oder die Xerox Production Print Services-Software. Anhand der nachfolgenden Tabelle kann festgestellt werden, welcher Hinweis für welchen Drucker und welchen Client gilt.

Hinweis	Drucker	Client
Symbole bzw. Bitmaps in der Registerkarte für die Xerox-Einstellungen werden unter Windows XP möglicherweise mit einer falschen Hintergrundfarbe angezeigt, wenn für die Darstellung der Anzeige die Standardeinstellung „Windows XP-Stil“ verwendet wird.	Alle	Windows XP
Die Einstellung „Dokumentnamen als Auftragsnamen verwenden“ kann nicht deaktiviert werden, wenn gemeinsames Drucken konfiguriert wurde. Mit anderen Worten, Clients, die Druckaufträge an einen gemeinsam verwendeten Drucker auf einem Server senden, müssen unabhängig von den Voreinstellungen am Client immer die Einstellung „Dokumentnamen als Auftragsnamen verwenden“. Mit der Standardeinstellung wird der Auftragsname überschrieben.	Alle	Windows XP
Sprachschema von XDS Plus über das Flag „-Dlocale=??“ auf die gewünschte Sprache stellen. Wird als Sprachschema Deutsch eingestellt und XDS Plus läuft auf einem englischen System, wird XDS Plus auf Deutsch angezeigt, einige Textelemente jedoch auf Englisch.	Alle	XDS Plus

Hinweis	Drucker	Client
<p>Bei Durchführen eines Bildlaufs in der Spalte „Status“ kann es dazu kommen, dass die einzelnen Zeilen miteinander verschmelzen.</p> <p>Bei Verwendung von Java in Kombination mit bestimmten Videokarten kann es besonders unter Windows 95/98/Me zu Problemen kommen. Zur Lösung dieses Problems DirectDraw deaktivieren. In der Batchdatei „jxdsuser_win32.bat“, über die XDS Plus gestartet wird, folgenden Parameter hinzufügen:</p> <p>-Dsun.java2d.noddraw=true</p>	Alle	XDS Plus
<p>Wenn das Standard-Auftragsprofil überschrieben worden ist, die Datei „default.xpf“ im Ordner „JxdsUIRootInfo“ und dort im Home-Verzeichnis des Benutzers löschen. XDS Plus neu starten. Daraufhin wird eine neue Kopie des Standard-Auftragsprofils in dieses Zielverzeichnis kopiert.</p> <p>Auf einem Macintosh im Menü „Gehe zu“ des Finder „Gehe zu Ordner“ auswählen und dann den Pfad zur Datei „default.xjt“ eingeben (z. B. /Users/<Benutzername>/JxdsUIRootInfo).</p>	Alle	XDS Plus
<p>Macintosh OS X: Wenn nach Öffnen von XDS Plus das zugehörige Fenster mit der Schaltfläche „+“ vergrößert wird, wird das Hauptfenster bei Auswahl eines neuen Dokuments, Auftragsprofils oder Druckers immer geringfügig verkleinert. Erneutes Anklicken der Schaltfläche „+“ bringt das Fenster wieder auf die Maximalgröße.</p>	Alle	XDS Plus Macintosh
<p>Wenn für die Bildverschiebung die Überschreibungsoptionen ausgewählt wurden und entweder der X- oder der Y-Wert für die Seite 2 geändert werden soll, wird der entsprechende X- und Y-Wert für Seite 1 eingesetzt.</p>	Alle	DocuSP-Web-Schnittstelle
<p>Für ASCII-Aufträge als PDL „Normaler Text“ oder „Druckereinstellung“ auswählen.</p>	Alle	DocuSP-Web-Schnittstelle
<p>Fehlerhafte Aufträge werden in der Warteschlange als „Angehalten“ angezeigt.</p>	Alle	DocuSP-Web-Schnittstelle
<p>Die Schaltfläche „Drucken“ funktioniert von Zeit zu Zeit nicht. Bei einem Klick auf die Schaltfläche wird diese zwar in normaler Weise als „gedrückt“ dargestellt, es wird jedoch kein Auftrag übermittelt. In diesem Fall die Ansicht des Browserfensters aktualisieren.</p>	Alle	DocuSP-Web-Schnittstelle

Hinweis	Drucker	Client
Enthält eine Warteschlange zahlreiche Aufträge, kann es dazu kommen, dass auf den Systemseiten keine weitere Auftragsübermittlung angezeigt wird. Wenn genügend Aufträge die Warteschlange verlassen haben, funktioniert die Anzeige ggf. wieder richtig. Die Anzeige an der Steuereinheit ist immer richtig.	Alle	DocuSP-Web-Schnittstelle
Das Druckmaterialmenü enthält kein vorgedrucktes Material. Wird vorgedrucktes Material benötigt, kann es über das XDS Plus-Applet ausgewählt werden.	Alle	DocuSP-Web-Schnittstelle
Die Rasterzuweisung geschieht wie folgt: Niedrige Punktdichte entspricht „150 Dot“ Mittlere Punktdichte entspricht „200 Dot“ Mittlere Liniendichte entspricht „200 Line“ Hohe Liniendichte entspricht „300 Line“ Höchste Liniendichte entspricht „600 Line“	DocuColor 2045 DocuColor 2060 DocuColor 6060	DocuSP-Web-Schnittstelle
Die Rasterzuweisung geschieht wie folgt: Niedrige Punktdichte entspricht „141 Dot“ Mittlere Punktdichte entspricht „170 Dot“ Hohe Punktdichte entspricht „212 Dot“ Stochastisch entspricht „Stochastic“	DocuColor iGen3	DocuSP-Web-Schnittstelle
Im Xerox Befehlszeilenclient (Xerox Command Line Client) im Mehrfachbefehlsmodus nicht den Befehl „Beenden“ verwenden. Stattdessen das Fenster über die Schaltfläche X in der Fensterecke schließen.	Alle	XDS Command Line
Stürzt der Xerox Befehlszeilenclient ab und muss neu gestartet werden, den Mehrfachbefehlsmodus aufrufen. Dabei folgende Befehle eingeben: set -p <Drucker> set -jt <Auftragsprofil> set -f <Druckdatei> print	Alle	XDS Command Line
Die Software „XDS Command Line“ übermittelt keinen Auftrag, wenn die Erkennungsdatei einen Drucker enthält, auf dem der IPP-Gateway nicht aktiv ist. Den nicht unterstützten Drucker mit der Anwendung „XDS Printer Registration“ aus der Druckerregistrierungsdatei löschen oder dort ausblenden.	Alle	XDS Command Line

Hinweis	Drucker	Client
Im Treiber auf keinen Fall eine Bildverschiebung von mehr als 305 x 305 mm programmieren.	DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Windows NT
Bei der Verwendung des Microsoft PostScript-Treibers mit Xerox INF-Dateien für Windows NT werden Aufträge mit Heftung nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn die Option „2-seitig/Kopf-Fuß“ gewählt wurde. Die Endverarbeitungs-option sollte daher am Drucker programmiert werden.	DocuTech 61xx DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Windows NT/2000
Wird bei Verwendung des Microsoft PostScript-Treibers mit Xerox INF-Dateien für Windows NT die unsortierte Ausgabe programmiert, erfolgt dennoch eine Sortierung. Die Programmierung sollte daher direkt am DocuSP-Controller oder mit dem Dienstprogramm „Warteschlange“ erfolgen.	DocuTech 61xx DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Windows NT/2000
Obwohl keine Deinstallation unter Windows 2000 vorgesehen ist, wird die Verknüpfung zur Deinstallation sehr schnell ausgewählt. Daher könnte es vorkommen, dass die Deinstallation ausgewählt wird, bevor die Verknüpfung verschwindet. Sollte dies geschehen, Auf „Zurück“ klicken, um Probleme während der Installation zu vermeiden. Die Deinstallation unter Windows 2000 nicht verwenden.	Alle	Windows 2000
Die Treiber besitzen keine Windows 2000-spezifische Funktionalität (z. B. ICM & JPEG).	Alle	Windows 2000
Drucker nicht umbenennen. Soll ein Drucker umbenannt werden, muss dies unmittelbar nach der Installation des Druckers erfolgen (vor dem Drucken oder Anzeigen der Druckereigenschaften). Wird ein Drucker umbenannt, gehen die Einstellungen für das Auftragsprofil verloren, wenn ein kundenspezifischer PostScript-Treiber von Xerox verwendet wird.	Alle	Windows 95/98/ME
Bei Auswahl von „Speichern“ oder „Drucken und speichern“ nicht das Feld „Speichern in“ anklicken. Alle Dateien werden im standardmäßigen Sicherungsverzeichnis der Steuereinheit abgelegt.	DocuTech 61xx DocuTech/DocuPrint 65/75/90 DocuColor 2045 DocuColor 2060 DocuColor 6060 DocuColor iGen3	Windows 95/98/ME
Bei der Programmierung von Ausnahmeseiten oder mehreren Leerseiten nur die Papierformate für „Material 1“ und „Material 2“ verwenden.	Alle	Windows 95/98/ME

Hinweis	Drucker	Client
<p>Wenn ein benutzerdefiniertes Papierformat mit einem Wert von 17,5 Zoll benötigt wird, folgendermaßen vorgehen:</p> <p>In XDS vom Hauptfenster aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In der Menüleiste „Option“ auswählen. 2. Auf „Voreinstellungen...“ klicken. 3. Unter „Einheit benutzerdefinierte Formate“ auf „Millimeter“ klicken. 4. Auf „Speichern“ klicken. <p>Dann die Definition der benutzerdefinierten Papierformate mit 444 Millimetern statt 17,5 Zoll fortsetzen.</p>	Alle	Windows 95/98/ME
<p>Wenn versucht wird, Ausnahmeseiten einzufügen, und die Schaltfläche „Hinzufügen“ nicht zur Verfügung steht, versuchsweise auf einer zuvor eingefügten Ausnahmeseite doppelklicken. Dadurch wird die Schaltfläche „Hinzufügen“ wieder aktiviert.</p>	Alle	Windows 95/98/ME
<p>Es ist zwar möglich, die Vorder- und Rückseite des Druckmaterials am Client mit unterschiedlichem Strich zu programmieren, die Steuereinheit erkennt allerdings nur den Strich der Seite 1 und verwendet diesen für beide Seiten.</p>	Alle	Windows 95/98/ME
<p>Wenn versucht wird, eine bestimmte Wasserzeicheneinstellung auf einem Windows 95-Client zu definieren, wird mit der Schaltfläche „Übernehmen“ die Wasserzeicheneinstellung nicht gespeichert, wenn danach „Abrechnen“ gewählt wird. Stattdessen erscheint die vorherige Einstellung.</p>	Alle	Windows 95/98/ME
<p>In MS Word oder Adobe Reader nicht von einem Xerox Windows 95/98/Me-PS-Treiber auf einen Xerox Windows 95/98/Me-PCL-Treiber umschalten, ohne zuvor die Anwendung neu zu starten.</p>	Alle	Windows 95/98/ME
<p>Beim Speichern eines Auftragsprofils immer die vorgegebene Endung .xpf für die gespeicherten Profile übernehmen. Auf keinen Fall die Dateierweiterung in .xjt ändern. Wenn ein .xpf-Auftragsprofil fälschlicherweise mit der Erweiterung .xjt gespeichert worden ist, diese Datei mit der richtigen Erweiterung .xpf umbenennen.</p> <p><i>HINWEIS: Auf keinen Fall ältere Auftragsprofil-Dateien, die ordnungsgemäß mit der Erweiterung .xjt abgespeichert wurden, umbenennen. Diese Dateien müssen mit dem Tool „Job Ticket Conversion“ umgewandelt werden.</i></p>	Alle	Alle Windows-Plattformen

Hinweis	Drucker	Client
In Microsoft Word unbedingt „Sortieren“ aktivieren, wenn mit der Xerox PPD im Adobe-Treiber Endverarbeitung programmiert wurde.	Alle	Alle Windows-Plattformen
Wird vom World Wide Web geladene Software dekomprimiert (extrahiert) und während dieses Prozesses „Abrechen“ gewählt, wird eine Meldung „package“ bzw. „Paket“ o. ä. angezeigt. In diesem Fall entweder „Ja“ wählen, um den Abbruch zu bestätigen, oder „Nein“ anklicken, um den Abbruchbefehl aufzuheben und die Extrahierung fortzusetzen.	Alle	Alle Windows-Plattformen
Nach der Deinstallation ist der Xerox Anwendungsordner im Ordner „Programme“ des Startmenüs weiterhin vorhanden, und das XDS-Symbol ist noch im Desktop zu sehen. Ist keine Neuinstallation der XDS-Anwendung geplant, können der Xerox Anwendungsordner und das Symbol manuell gelöscht werden. Ist eine erneute XDS-Installation geplant, werden Startordner und Symbol bei der Neuinstallation der XDS-Anwendung aktualisiert.	Alle	Alle Windows-Plattformen
Wird während der Installation die Fehlermeldung „Dateien gesperrt“ angezeigt, mit „Nein“ antworten, den Computer neu starten und die Installation wiederholen. Erscheint die Fehlermeldung während der zweiten Installation erneut, kann mit „Ja“ geantwortet werden.	Alle	Alle Windows-Plattformen
Aufträge nicht ohne Angabe einer Sortierung speichern. Wird der Auftrag erneut gedruckt, wird die Sortierung gewählt, die im Standard-Auftragsprofil definiert wurde.	DocuTech 61xx DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Alle Windows-Plattformen
Wird für Excel-Aufträge, von denen mehrere Exemplare erstellt werden sollen, ein Xerox Treiber verwendet, wird möglicherweise jedes einzelne Exemplar als separater Auftrag gedruckt.	Alle	Alle Windows-Plattformen
PageMaker 6.5-Aufträge sollten nicht für den Neudruck gespeichert werden. PageMaker hängt den Verzeichnispfad an den Auftragsnamen an, so dass der Drucker diesen beim Neudruck nicht mehr identifizieren kann.	DocuTech 61xx DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Alle Windows-Plattformen
Das Symbol für Querformatheftung ist nicht korrekt dargestellt. Die Heftklammer befindet sich in der Darstellung an der falschen Position. Die Heftung erfolgt parallel zur linken Schmalseite des Papiers.	DocuTech /DocuPrint 65/75/90	Windows 95/98/ME Macintosh
Wird für das Deckblatt eines Druckauftrags ein anderes Format gewählt als für den Hauptteil des Auftrags, und soll die Rückseite des Deckblatts bedruckt werden, kann der Auftrag nicht ausgeführt werden. Die Gesamtzahl der in diesem Auftrag zu druckende Seiten angeben, statt die Option „Alle“ zu wählen.	DocuTech 61xx DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Alle Windows-Plattformen, Macintosh

Hinweis	Drucker	Client
Für Aufträge mit unterschiedlichen Seitenlängen können keine Endverarbeitungsoptionen voreingestellt werden.	Alle	Alle Windows-Plattformen, Macintosh
Mit der Xerox Document Submission Software (Auftragsübertragungs-Software) sollten keine Aufträge übergeben werden, deren Seitenbreite um mehr als 13 mm variiert. Diese Schwankungen müssen im DocuSP-Controller programmiert werden.	DocuTech 61xx DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Alle Windows-Plattformen, Macintosh
Wenn bei der Installation von ICC-Profilen ein Profil fehlt, die Profile einzeln in den Ordner „ColorSync Profiles“ im Systemordner kopieren und den Druckertreiber jeweils starten, nachdem ein Profil kopiert worden ist. Wenn dann im Druckerprofil-Menü des Farbanpassungs-Fensters im Druckertreiber trotzdem noch ein Profil fehlt, dieses fehlende Profil nochmals unter einem anderen Namen in den Ordner „ColorSync Profiles“ kopieren, so dass sich dieses ICC-Profil eigentlich zweimal in diesem Ordner befindet. Dann müssten sämtliche Profile auch angezeigt werden.	DocuColor 2045 DocuColor 2060 DocuColor 6060 DocuColor iGen3	Macintosh
Wenn XDS im Classic-Modus unter Mac OS X läuft, stehen die Druckersymbole zur Feststellung und Auswahl des Standarddruckers nicht zur Verfügung. Um den Standarddrucker zu ermitteln, SimpleText im Classic-Modus (oder eine sonstige Classic-Anwendung) starten und im Menü „Datei“ auf „Drucken“ klicken. Das Drucken-Dialogfeld des AdobePS-Druckertreibers zeigt dann im Druckermenü den aktuellen Standarddrucker an. Soll dieser Standarddrucker geändert werden, einen anderen Drucker im Druckermenü eintragen und einen leeren Auftrag in Datei drucken. Dadurch wird der ausgewählte Drucker zum Standard für XDS. Wird in der „Auswahl“ oder im Desktop Printer Utility ein neuer Drucker angelegt, wird dieser automatisch zum Standarddrucker.	Alle	Macintosh
Wird mit dem Xerox Zusatzprogramm Auftragsprofil aus einer MS Office-Anwendung (Word, Excel, etc.) gedruckt, werden die Dialogfelder eventuell nicht korrekt dargestellt. Um dieses Problem zu beheben, auf MS Office 2001 aufrüsten.	Alle	Macintosh
„Druckereinstellung“ nicht zum Sortieren verwenden, sondern eine Sortieroption stets im Auftragsprofil aktivieren, da ein Auftrag bei Anwahl von „Druckereinstellung“ mit der Sortieroption „Sortiert“ an den Drucker übermittelt würde.	Alle	Macintosh
Wird das Dialogfeld „Druckeroptionen“ nach dem Einrichten des Druckers in englischer Sprache angezeigt, den Drucker löschen, nochmals einrichten und die PPD-Datei manuell wählen.	Alle	Macintosh

Hinweis	Drucker	Client
Wird für die Verarbeitung eines Druckauftrags mithilfe von XDS keine Druckerwarteschlange ausgewählt, erscheint eine Fehlermeldung. Bei der Auswahl von „Abbruch“ wird der Druckauftrag gelöscht.	Alle	Macintosh
Wenn mehrere Aufträge von einem Macintosh-Rechner übergeben werden, erscheint (insbesondere, wenn die Aufträge sehr schnell aufeinander folgen) möglicherweise eine Fehlermeldung, dass das gewählte Dokument nicht auf dem betreffenden Drucker gedruckt werden kann. Diese Meldung enthält den Fehlercode –8993.	Alle	Macintosh
Über das AppleTalk-Gateway kann die Auftragsübertragung länger dauern als gewöhnlich.	DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Macintosh
Die Auftragsübertragung über das AppleTalk-Gateway kann scheitern, wenn im Netzwerk ein Kommunikationsfehler auftritt. In diesem Fall die Übertragung wiederholen.	DocuTech/DocuPrint 65/75/90	Macintosh
Wird von den Zusatzprogrammen „Nicht genügend Arbeitsspeicher“ gemeldet, für die betreffende Anwendung etwa 1 MB mehr Arbeitsspeicher zur Verfügung stellen. Kann der Benutzer in Anwendungen wie Simple Text das Auftragsprofil nicht sehen oder benutzen, für die betreffende Anwendung etwa 1 MB mehr Arbeitsspeicher bereitstellen.	Alle	Macintosh
Der Auftragsprofildialog für das DT6135-Zusatzprogramm wird unter QuarkXPress 3.2 nicht richtig dargestellt.	DocuTech 6135	Macintosh
Bei der Aktualisierung einer früheren Version des Macintosh Common Client auf Version 3.6 unbedingt die Datei „Xerox Printer Preferences“ im Ordner „Voreinstellungen“ löschen, da die jeweiligen Voreinstellungen im Zusatzprogramm Auftragsprofil sowie bei der Macintosh XDS-Software eventuell nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden.	Alle	Macintosh
Bei Anzeige des Dialogfelds „Auftragsprofil“ des entsprechenden Zusatzprogramms erscheinen die Erklärungskästchen eventuell nicht sofort, obwohl diese Funktion aktiviert ist. Der Benutzer kann dann entweder den Cursor über eine der Positionen im Dialogfeld für den AdobePS-Druckertreiber außerhalb des Auftragsprofilfelds bewegen oder ein untergeordnetes Dialogfeld des Xerox Auftragsprofils aufrufen und anschließend zu dem Hauptfeld zurückkehren. Die Erklärungskästchen müssten dann ordnungsgemäß angezeigt werden.	Alle	Macintosh

Hinweis	Drucker	Client
Folgende Fonts gehören nicht länger zu den residenten PostScript-Fonts von DocuSP: Barmeno-Regular Barmeno-Medium Barmeno-Bold Barmeno-ExtraBold Formata-Regular Formata-Medium Formata-Italic Formata-MediumItalic Druckaufträge, die in den PPDs einen dieser Fonts auswählen, können an der Steuereinheit nicht verarbeitet werden. Einen anderen Font auswählen.	Alle	Alle

Änderungen aufgrund von Kundenanregungen

Dieser Abschnitt enthält die Software-Änderungen, die aufgrund von Kundenanregungen in dieser Version implementiert wurden.

Kennnummer	Problembeschreibung
181278066	Beim Drucken aus MS Word mit einem benutzerdefinierten Materialformat von 8,26 x 15,62 Zoll liegt der untere Rand der Ausgabe um etwa 10 cm außerhalb des Druckbereichs und wird abgeschnitten. Werden Druckmaterialformate mit Querformat eingegeben, wird ebenfalls der untere Bereich des Druckbilds abgeschnitten, wenn das Dokument in MS Word als Hochformat eingerichtet wurde.
070652911 565646670 079073118	Die gemeinsame Verwendung eines Win9x-Treibers von einem Server führt zu einem Absturz des Treibers, da aufgrund der 8.3-Dateinamenbeschränkung die Datei „xpif-v02010.dtd“ nicht gefunden werden kann.
079214769 480024136	Das Druckmaterialformat „A4“ geht verloren (Einstellung ändert sich zu „Letter“), wenn die Option „Gewähltes Druckmaterial verwenden“ für eine andere Sprachumgebung als Englisch (USA) aktiviert ist.
713165593	In der Registerkarte „Xerox Auftragsprofil“ der Druckereinstellungen können Druckmaterialformate nicht hinzugefügt oder gespeichert werden.
141779026	Im Windows 2000-Treiber werden Registerkarten für Farbe und Schwarzweiß angezeigt.

Diese Software wurde darauf getestet, dass alle angeregten Softwareänderungen implementiert wurden. Es kann sein, dass ein Problem gelöst wurde, das den oben aufgeführten ähnlich ist. Sollte Ihr Problem durch diese Software nicht gelöst werden, benötigt Xerox eine detaillierte Beschreibung der mit dem Auftrag zusammenhängenden Gegebenheiten und einen oder mehrere Beispielaufträge, um den Fall weiter untersuchen, testen und das Problem beheben zu können.

Adobe Acrobat Reader

Zur Installation von Adobe Acrobat Reader wie im Folgenden beschrieben vorgehen. Die Software befindet sich auf der CD-ROM für Windows 95/98/NT, Macintosh und Solaris.

Windows und Macintosh

1. Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Ordner „ACROREAD“ öffnen.
3. Den für das verwendete Betriebssystem relevanten Ordner (Windows oder Mac) öffnen.
4. Windows: Auf Datei „ar405ger“ einen Doppelklick ausführen und die angezeigten Installationsanweisungen befolgen.
5. Macintosh: Datei „ar405ger“ auf den Schreibtisch ziehen und ablegen. Dort einen Doppelklick auf der Datei ausführen und die angezeigten Installationsanweisungen befolgen.

Solaris

1. CD-ROM mit der Dokumentation in das CD-ROM-Laufwerk des DocuSP-Controllers legen.
2. Terminalfenster auswählen und öffnen.
3. Als Root oder Superuser anmelden.
4. Folgendes Verzeichnis aufrufen:

```
cd /cdrom/65docs/acroread/solaris
```
5. Datei „ssolrs.tar“ in das Verzeichnis „/tmp“ kopieren:

```
cp ssolrs.tar /tmp
```
6. Zu diesem Verzeichnis wechseln:

```
cd /tmp
```
7. Datei dekomprimieren:

```
tar -xf ssolrs.tar
```
8. Installationsscript ausführen:

```
SSOLRS.install/INSTALL
```
9. Den angezeigten Lizenzvertrag durchlesen (mit Eingabetaste blättern) und den Vertrag annehmen.
10. Bei der nächsten angezeigten Aufforderung die Eingabetaste drücken und „Y“ eintippen, um das Verzeichnis „Acrobat4“ anlegen zu lassen.
11. Nach Abschluss der Installation kann Acrobat Reader durch Eingabe des folgenden Befehls aufgerufen werden:

```
/opt/Acrobat4/bin/acroread – iconic
```



12. Das Programm wird damit geöffnet und als Symbol angezeigt. Programm öffnen, „Datei“ und dann „Öffnen“ auswählen und den Pfad zur Dokumentation auf der CD-ROM (/cdrom/65docs) eingeben, um die PDF-Dateien zu öffnen.

HINWEIS: Schritte 11 und 12 müssen jedes Mal, wenn das System heruntergefahren und neu gestartet wird erneut ausgeführt werden, außer wenn ein Pfad zur Acrobat-Exe-Datei eingerichtet wird.

HINWEIS: Erscheint kein Symbol, die unten aufgeführten Arbeitsschritte durchführen.

Um Adobe Acrobat Reader vom Konsolenfenster in der Bildschirmmitte unten aus zu starten, wie folgt vorgehen:

1. Dateiverwaltung öffnen.
2. Zum Verzeichnis /opt/Acrobat/bin wechseln.
3. Verzeichnismenü mit einem Klick auf den Pfeil nach oben unterhalb des Aktenschrankelements in der CDE-Konsole klicken.
4. Acroread-Datei aus der Dateiverwaltung unter Verwendung der linken Maustaste auf das Installationssymbol des Verzeichnismenüs ziehen und ablegen. Damit wird ein Symbol generiert, über das Acrobat Reader aufgerufen werden kann.

Wird dieses Symbol ausgewählt, öffnet sich zunächst ein Aktionsfenster zur Programmausführung. In diesem auf „OK“ klicken. Daraufhin öffnet sich ein weiteres Ausführungsfenster und dann Acrobat Reader. Das Ausführungsfenster kann auf Symbolgröße verkleinert werden; wird es geschlossen, dann wird damit auch Acrobat Reader geschlossen.

Installation von XDS Plus unter Red Hat Linux

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Anweisungen zur Installation der Xerox Document Submission Plus-Software (XDS Plus) zur Übermittlung von Aufträgen an Xerox Drucker von einer Workstation unter Red Hat Linux, Version 7.3.

Zur Installation von XDS Plus, Xerox Job Ticket Converter, XDS Command Line sowie XDS Printer Registration unter Linux die nachfolgenden Anweisungen befolgen.

1. Um den Installationsprozess zu starten, einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Die CD-ROM von Xerox Production Print Services (XPPS) Version 3.X in das CD-ROM-Laufwerk auf der Arbeitsstation einlegen.
 - a. Auf der Arbeitsstation das CD-ROM-Laufwerk suchen, z. B. mnt/cdrom.
 - b. Das Linux-Verzeichnis aufrufen.
 - c. Die Installationsdatei **xdsplus_install_linux.bin** suchen.
 - Über das Internet XPPS Version 3.X herunterladen.
 - a. Die Website **www.xerox.de** aufrufen und auf die Verknüpfung „Treiber“ klicken.
 - b. Im Suchentextfeld unter „Schnellsuche – Treiber und Software-Downloads“ die Bezeichnung **XDS Plus** eingeben und auf [Suchen] klicken.
 - c. Aus der Liste der Suchergebnisse auf den Eintrag klicken, der die XPPS-Software, Version 3.0 für Linux enthält.
 - d. Die Installationsdatei **xdsplus_install_linux.bin** auf das Home Directory (Home-Verzeichnis des Benutzers) herunterladen.
 - e. Dem Benutzer Berechtigungen zur Ausführung dieser Datei einrichten.
 1. Die Datei auswählen und mit der rechten Maustaste klicken.
 2. Die Option „Show Properties“ (Eigenschaften anzeigen) auswählen.
 3. Zur Registerkarte „Permissions“ (Berechtigungen) wechseln und das Kontrollkästchen „Execute“ (Ausführen) für alle Benutzergruppen aktivieren.
3. Zum Ausführen der Installation mithilfe von „File Manager“ (Dateiverwaltung) auf die Datei **xdsplus_install_linux.bin** doppelklicken. Wird eine Meldung eingeblendet, die besagt, dass es sich hier um eine ausführbare Textdatei handelt, auf „Run“ (Ausführen) klicken. Zur Installation von XDS Plus die Installationsanweisungen befolgen.
4. Die Drucker angeben, die XDS Plus bedienen soll und mithilfe der Anwendung „XDS Printer Registration“ die Druckererkennungsdatei bearbeiten. Weitere Hinweise hierzu enthält das Installationshandbuch unter „Einrichten der Druckererkennungsdatei“.

